

Spiritualität und Gesundheit aus der Sicht von Gesundheitsförderung und Prävention

Fachseminar

G49



Leitidee

Die spirituelle Dimension kann nicht ignoriert werden, da sie uns zum Menschen macht.

Viktor E. Frankl

Spiritualität ist jene Dimension des Menschenseins, welche sich auf die Art und Weise bezieht, in der Menschen Sinn und Zweck suchen und ausdrücken und ihre Verbundenheit mit dem Moment, dem Selbst, den Mitmenschen, der Natur und dem Bedeutsamen oder Heiligen erfahren.

«Spiritualität» ist, ebenso wie «Gesundheit», ein anhaltender Mega-Trend und Wachstumsmarkt geworden, welcher von den medizinisch ausgerichteten Gesundheits- und Sozialwissenschaften noch ungenügend aufgearbeitet worden ist. Die mit «Spiritualität» verbundenen Bedürfnisse rufen sowohl auf Seiten der Bevölkerung als auch auf Seiten der Fachleute nach Aufklärung und professionellem Umgang bzw. nach angemessener Aus- und Weiterbildung.

In Ergänzung zur Rolle von Spiritualität und Spiritual Care in der Palliative Care öffnet dieses Fachseminar den Interventionsbereich von Spiritualität und Spiritual Care über den institutionellen und klinischen Kontext hinaus auf Gesundheitsförderung und Krankheitsprävention während der ganzen Lebensspanne und in allen Lebensbereichen. Es vermittelt die theoretischen Wissensgrundlagen, sensibilisiert für die Stärkung der spirituellen und religiösen Ressourcen zur Bewältigung kritischer Lebensereignisse während der ganzen Lebensspanne und vermittelt anhand von Fallbeispielen und Rollenspielen Vorgehensweisen und Tools für einen achtsam-einfühlsamen Umgang mit Spiritualität in der praktischen Arbeit.

Ziele

Die Teilnehmenden erwerben in diesem Fachseminar grundlegende Kompetenzen im Umgang mit «Spiritualität» in ihrem Berufsfeld, insbesondere

- kennen sie grundlegende Definitionen und Handlungskonzepte von Gesundheit(sförderung), Krankheit(sprävention) und Spiritualität,
- kennen ausgewählte Konzepte, Modelle und Evidenzen zur Wechselwirkung von Spiritualität und Gesundheit/Krankheit sowie das Konzept «Spiritualität als vierte

Dimension der Gesundheit»,

- kennen ressourcenorientierte Interventionsansätze und Praxisbeispiele inner- und ausserhalb klinisch-therapeutischer und pflegerischer Institutionen zu ausgewählten kritischen Lebensereignissen und Lebensübergängen in verschiedenen Lebensphasen und -bereichen, und
- haben daraus für ihr Berufsfeld Schlussfolgerungen gezogen und einen möglichen, praktischen Nutzen abgeleitet.

Inhalte

- Transkulturelle und transdisziplinäre Definitionen und Handlungskonzepte von Gesundheit(sförderung) und Spiritualität
- Wissenschaftliche Evidenz zu positiven und negativen Wechselwirkungen von Spiritualität und Gesundheit
- Konzepte zum Zusammenhang von Spiritualität/Spiritual Care und Gesundheit(sförderung), insbesondere das Konzept «Spiritualität als vierte Dimension der Gesundheit»
- Präsentation und Diskussion von institutionellen und nicht-institutionellen Praxisbeispielen zur Stärkung der spirituellen und religiösen Ressourcen zur Lebensbewältigung während der ganzen Lebensspanne und in verschiedenen Settings (Familie, Schule, Gemeinde, Betrieb etc.)
- Praxistransfer: Diskussion von Praxisbeispielen und Erfahrungen der Teilnehmenden sowie der gewählten Vorgehensweisen und verwendeten Tools.

Methodik

- Referate
- Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Paar- und Gruppenarbeiten
- Fallbesprechungen
- Rollenspiele

Zielgruppe

Fachpersonen in Aus- und Weiterbildung aus den Bereichen Gesundheitsförderung und Prävention, Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Pflege und Rehabilitation, Psychologie, Medizin sowie weitere interessierte Fachleute

Leitung

Ralph M. Steinmann, Dr. phil., MAS Gesundheitsförderung und Prävention
Dozent und Coach, Experte und Autor in den Bereichen Spiritualität und Gesundheit/Krankheit, Yoga-Philosophie und -Psychologie sowie Gesundheitsförderung im Alter (rms@gmx.ch)

Steinmann R.M. (2015) Spiritualität – die vierte Dimension der Gesundheit. Eine Einführung aus der Sicht von Gesundheitsförderung und Prävention. 3., vollständig überarbeitete Auflage, Wien/Zürich: Lit Verlag

Pascal Mösli, lic. theol., MAS Supervision & Coaching IAP, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Forschungsgruppe Spiritual Care an der Universität Zürich, Projektleiter, Dozent und Publizist im Bereich Gesundheit und Spiritualität (www.pascalmoesli.ch)

Daten

23. bis 25. November 2017
Kurszeiten: 8.45 – 16.45 Uhr

Ort

Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, Olten

Kurskosten

CHF 1'100.–

Kontakt

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit,
Weiterbildungssekretariat, Christina Corso, Riggerbachstrasse 16, 4600 Olten
T +41 62 957 20 39 F +41 62 957 21 94, christina.corso@fhnw.ch
Online-Anmeldung: [FS Spiritualität und Gesundheit](#)

Anmeldung

zum Fachseminar **Spiritualität und Gesundheit aus der Sicht von
Gesundheitsförderung und Prävention G49**

vom **23. – 25. November 2017**

der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, Olten

Personalien

Name

Vorname

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon privat

E-Mail privat

Arbeitgeber

Firma

Strasse, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Funktion

Korrespondenzadresse

Geschäft

Privat

Rechnungsadresse

Geschäft

Privat

Hiermit melde ich mich zum oben genannten Fachseminar an.

Ich habe die AGB's für Fachseminare/Kurse der FHNW gelesen und bin damit einverstanden.

Ort/Datum:

Unterschrift:

Einsenden an:

Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW, Hochschule für Soziale Arbeit, Weiterbildungssekretariat,
Frau Christina Corso, Riggensbachstr. 16, 4600 Olten, T +41 62 957 20 39, F +41 62 957 21 94,
christina.corso@fhnw.ch